



Vernissage im Melanchthonhaus: Tom Handtmann, Leiter der Beratungsstelle und Künstlerin Brigitte Neufeldt an den bunten Werken. Foto: Meyer.  
07.05.2018

### **Bitte berühren: Kunst von Brigitte Neufeldt in der Beratungsstelle**

Pforzheim. Der zehnjährige Junge streicht mit großer Vorsicht über die Stelle der Leinwand, die ihn am Bild am meisten fasziniert, dazu hat er bei der Vernissage die ausdrückliche Erlaubnis der Künstlerin Brigitte Neufeldt erhalten. Die Bilder sollen auch haptisch erlebbar sein. Außergewöhnlich für eine Bilderausstellung und doch im doppelten Sinne passend: Hier drückt sich der unkonventionelle Charme der 70-Jährigen, ihre Bescheidenheit und Menschennähe aus, und es passt zu der Idee, regionale Kunst in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien zu etablieren.

Neufeldt zeigt 15 Bilder. Unter dem Motto: „Beratung ist unsere Kunst“ fand die Vernissage im Melanchthonhaus statt. Neufeldts Bilder wirken auf den ersten Blick abstrakt. Sie erreichen einen über die Farbe und die Dynamik. Dann ist die Bildidee erkennbar und entfaltet sich abschnittsweise. Trotzdem bleiben genügend Interpretationsräume. Die Kunst von Neufeldt lebt von der Imaginationskraft des Betrachters, und ist somit perfekt für die nahezu grenzenlose Fantasie von Kindern. „Ich male imaginär. Muss man da denn etwas erkennen?“ sagt sie. „Beratung ist unsere Kunst“ gibt regionalen Künstlern die Gelegenheit mit ihren Exponaten auch Leute zu erreichen, die sonst nicht den Weg in Galerien oder Museen finden. Bei Kindern und Jugendlichen, die die Beratungsstelle besuchen, lösten die Bilder Resonanzen aus, berichtet Beratungsstellenleiter Tom Handtmann. Immer wieder gelinge es, den Kindern neue Aspekte und Figuren in den Bildern zu entdecken, und so findet sich für die Berater ein anderer Zugang zu den Kindern und Jugendlichen.

Die Ausstellung ist noch bis September zu sehen.